

AIXTRON Richtlinie zu Konfliktmineralien

AIXTRON fühlt sich den Grundsätzen einer transparenten, verantwortungsvollen und auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichteten Unternehmensführung verpflichtet und erwartet dies auch von seinen Supply Chain Partnern.

Im Jahr 2010 hat der U.S. Kongress den Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act als Gesetz verabschiedet und damit Veröffentlichungspflichten für alle Unternehmen, die bei der U.S. Börsenbehörde (SEC) Berichte einreichen, festgelegt. Diese Regeln beinhalten die Feststellung und Offenlegung, ob sogenannte Konfliktminerale (Gold, Tantal, Wolfram sowie Zinn) aus der Demokratischen Republik Kongo und angrenzenden Staaten in Produkten verwendet werden und für deren Funktion sowie Fertigung notwendig sind.

Zur Sicherstellung, dass AIXTRON die Anforderungen des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act of 2010 erfüllt, hat AIXTRON einen Due Diligence Prozess etabliert. Dieser Due Diligence Prozess stellt sowohl bei AIXTRON als auch bei den Supply Chain Partnern von AIXTRON, die Materialien mit potentiellen Konfliktmineralien liefern, eine Transparenz bezüglich der Herkunft dieser Materialien sicher. Dieser Due Diligence Prozess wird jährlich durchlaufen.

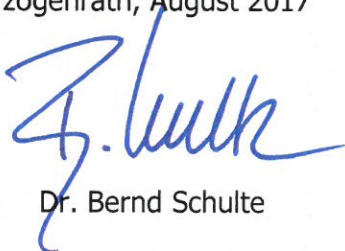
AIXTRON erwartet von seinen Supply Chain Partnern und deren Zulieferern, dass diese sich in ihrem Handeln ebenfalls an ethische, moralische und rechtliche Standards halten. Um sicherzustellen, dass die Verwendung von Konfliktmineralien identifiziert wird, fordert AIXTRON von allen potentiellen Lieferanten von Materialien mit Konfliktmineralien Auskunft über die Herkunft der Mineralien und verwendet dafür das EICC/GeSI Conflict Minerals Reporting Template.

Es ist das erklärte Ziel von AIXTRON, dass alle Konfliktminerale entweder aus dem Recycling Kreislauf gewonnen werden oder von einer nach dem „EICC/GeSI Conflict Free Smelter (CFS) program“ zertifizierten Mineralienschmelze verarbeitet werden.

Falls AIXTRON feststellt, dass nicht konfliktfreie Materialien in unserer Lieferkette verwendet werden, werden wir angemessene Schritte unternehmen und unsere Partner dabei unterstützen, die Herkunft der verwendeten Mineralien sicherzustellen und Compliance Programme für Konfliktminerale einzuführen.

Eine wiederholte Nichterfüllung der Anforderungen zur Implementierung eines Due-Diligence Prozesses für Konfliktminerale oder die Weigerung einen Due Diligence Prozess einführen, wird in der Konsequenz zur Beendigung der Zusammenarbeit von AIXTRON und dem Supply Chain Partner führen.

Herzogenrath, August 2017



Dr. Bernd Schulte

Vorstand



Martin Fischer

VP Purchasing